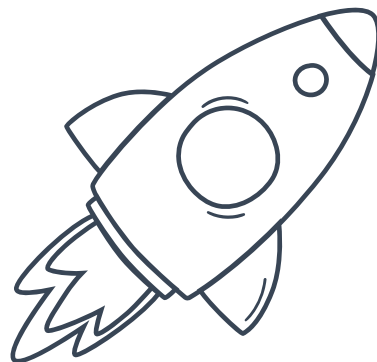




JAHRESBERICHT 2025

HDW
BERUFSBILDUNG

Inhaltsverzeichnis

JAHRESBERICHT

Vorwort.....	3
Kompetenzzentrum Berufsbildung.....	4
Berufliche Orientierung und Unterstützung.....	4
Zielgruppen.....	4
Tätigkeitsbereich.....	4
Gestaltung Rahmenbedingungen.....	5
Team.....	5
Projekte & Veranstaltungen.....	6
Tag der Lernenden 2025.....	6
Offene Türen der Betriebe 2025.....	7
Berufslehre+ Forum.....	8
Publikationen.....	9
Berufsschau 2025	10
Lehrstellen-Tischmesse.....	12
Schulbesuche.....	13
Virtual Reality.....	14
Unsere Partner.....	16
Ausblick	18

VORWORT

Geschätzte Berufsbildungsinteressierte,
geschätzte Leserinnen und Leser

Die Berufsbildung ist und bleibt eine zentrale Säule unseres Bildungs- und Wirtschaftssystems. Sie ermöglicht jungen Menschen einen praxisnahen Einstieg in die Arbeitswelt, eröffnet vielfältige Entwicklungsperspektiven und sichert den Unternehmen qualifizierte Fachkräfte. Gerade in einer Zeit des raschen wirtschaftlichen, technologischen und gesellschaftlichen Wandels ist eine starke Berufsbildung von entscheidender Bedeutung – für die individuelle Zukunft der Jugendlichen ebenso wie für die Wettbewerbsfähigkeit unseres Wirtschaftsstandorts.

Gleichzeitig zeigen die aktuellen Zahlen des Staatssekretariats für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) eine Entwicklung, die uns nachdenklich stimmen muss. Die Attraktivität der Berufslehre steht zunehmend unter Druck. Akademische Bildungswege und die Mittelschulen gewinnen weiter an Bedeutung, während die Berufsbildung in der öffentlichen Wahrnehmung oft zu wenig sichtbar ist. Diese Entwicklung ist kein Naturgesetz. Sie ist ein klarer Auftrag an uns alle, den Stellenwert der Berufsbildung aktiv zu verteidigen, weiterzuentwickeln und mit überzeugenden Inhalten zu stärken. Der Druck darf nicht nachlassen – im Gegenteil: Es braucht Engagement, klare Positionen und attraktive, zeitgemässe Projekte.

Genau hier setzt die Arbeit des HDW Kompetenzzentrums Berufsbildung an. Auch im Jahr 2025 konnten zahlreiche Projekte umgesetzt werden, die eindrücklich zeigen, wie wirkungsvoll Berufsbildung vermittelt und erlebbar gemacht werden kann. Die Projekte stiessen bei Jugendlichen, Schulen, Betrieben sowie in Politik und Verwaltung auf grosses Interesse. Besonders hervorzuheben ist die Berufsschau 2025, die sich erneut als Leuchtturmprojekt der regionalen Berufsbildung erwiesen hat. Mit einer beeindruckenden Besucherzahl, hoher Qualität der Auftritte und grossem Engagement der Ausstellenden konnte die Vielfalt und Attraktivität der Berufslehre sichtbar gemacht werden. Dieser Erfolg wäre ohne den grossen Einsatz der Ausstellerinnen und Aussteller nicht möglich gewesen. Ihnen allen gebührt ein ganz besonderer Dank.

Neben den operativen Projekten engagierte sich das HDW Kompetenzzentrum Berufsbildung auch 2025 intensiv auf strategischer Ebene. In Zusammenarbeit mit dem Kanton Basel-Landschaft wurden Inhalte des Berufsorientierungsunterrichts weiterentwickelt. Zudem ist das Kompetenzzentrum als fachlicher Partner Teil des Projekts Schulen 2040+ und bringt dort die Perspektive der Berufsbildung aktiv ein. Auch auf politischer Ebene wurde die Berufsbildung durch verschiedene parlamentarische Vorstösse thematisiert und gestärkt.

Mein Dank gilt allen Branchen- und Berufsverbänden, den zahlreichen engagierten Lehrbetrieben sowie den Kantonen Basel-Landschaft und Basel-Stadt für die konstruktive Zusammenarbeit und die gemeinsame Überzeugung, dass Berufsbildung eine starke Zukunft verdient. Ein ganz besonderer Dank geht an das Team des Kompetenzzentrums Berufsbildung. Mit grossem Engagement, hoher Professionalität und viel Herzblut haben sie auch 2025 hervorragende Arbeit geleistet und entscheidend zum Erfolg der Projekte beigetragen.

Die Herausforderungen bleiben. Umso wichtiger ist es, gemeinsam dranzubleiben, mutig neue Wege zu gehen und die Berufsbildung weiterhin sichtbar, attraktiv und zukunftsfähig zu gestalten.

Mit freundlichen Grüssen



Marc Scherrer
Stv. Direktor,
Leiter Kompetenzzentrum Berufsbildung



HDW KOMPETENZZENTRUM BERUFSBILDUNG

Das HDW Kompetenzzentrum Berufsbildung ist Teil der Wirtschaftskammer Baselland. Mit Veranstaltungen, Publikationen und weiteren Projekten engagiert es sich für eine starke und zukunftsfähige Berufsbildung in der Region.

Ziel ist es, Jugendliche in ihrer beruflichen Orientierung zu stärken, Ausbildungsbetriebe zu unterstützen und die Berufslehre als zentrale Säule des Bildungs- und Wirtschaftssystems mit vielfältigen Perspektiven sichtbar zu machen.

BERUFLICHE ORIENTIERUNG UND UNTERSTÜTZUNG

Ein zentrales Tätigkeitsfeld ist die Förderung der beruflichen Orientierung junger Menschen. Durch Möglichkeiten zum praktischen Erleben, persönliche Begegnungen und verständliche Informationsangebote erhalten Schülerinnen und Schüler – insbesondere auf der Sekundarstufe I, aber auch in früheren Orientierungsphasen – Einblicke in die Vielfalt und Perspektiven der Berufsbildung. Gleichzeitig richten sich die Angebote auch an Eltern und Lehrpersonen, die als wichtige Bezugspersonen den Berufsorientierungsprozess junger Menschen mitprägen. Parallel dazu werden Ausbildungsbetriebe mit Angeboten zur Vernetzung mit Jugendlichen, durch Veranstaltungen sowie mit fachlichen Impulsen sowohl in ihrer Ausbildungsarbeit als auch bei der Gewinnung künftiger Lernender unterstützt.

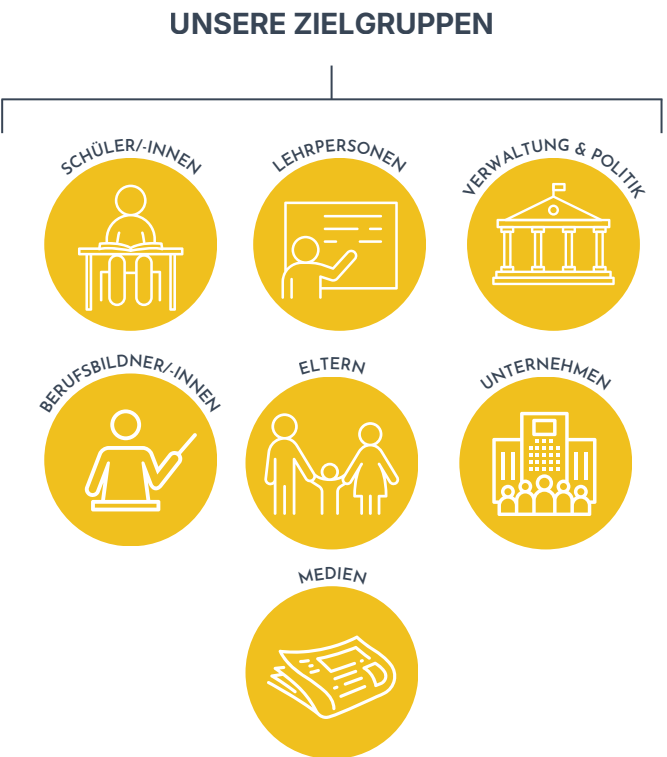
TÄTIGKEITSBEREICH

Zu den Aktivitäten des HDW Kompetenzzentrums Berufsbildung zählen unter anderem die Organisation der Berufsschau Basel-Landschaft, Lehrstellen-Tischmessen, Schulbesuche, die Offenen Türen der Betriebe im Rahmen der Woche der Berufsbildung sowie Veranstaltungen wie der Tag der Lernenden und das Berufslehre+ Forum.

Ergänzt wird das Angebot durch Publikationen wie das Magazin Baselland Skills, Beiträge im Standpunkt der Wirtschaft und themenspezifische White Papers. Digitale und innovative Formate – etwa der Einsatz von Virtual-Reality-Brillen – ergänzen die bestehenden Angebote und erweitern die Möglichkeiten der beruflichen Orientierung.

ZIELGRUPPEN

Das HDW Kompetenzzentrum Berufsbildung richtet sich mit seinen Angeboten insbesondere an:



GESTALTUNG DER POLITISCHEN RAHMENBEDINGUNGEN

Neben operativen Projekten engagiert sich das HDW Kompetenzzentrum Berufsbildung auch auf strategischer und politischer Ebene, um die Berufsbildung aktiv mitzugestalten und langfristig zukunftsfähig weiterzuentwickeln. Durch den engen und kontinuierlichen Austausch mit Politik und Verwaltung werden Anliegen der Berufsbildung gezielt eingebracht und weiterverfolgt.

Im Jahr 2025 wirkte das HDW Kompetenzzentrum Berufsbildung zudem in Zusammenarbeit mit dem Kanton Basel-Landschaft an der inhaltlichen Weiterentwicklung des Berufsorientierungsunterrichts (BO-Unterricht) mit. Gleichzeitig ist das Kompetenzzentrum Berufsbildung als fachlicher Partner in das kantonale Projekt Schulen 2040+ eingebunden.

Darüber hinaus wurden im Jahr 2025 im Kanton Basel-Landschaft mehrere parlamentarische Vorstösse mit direktem Bezug zur Berufsbildung eingereicht, bei denen das Kompetenzzentrum seine Expertise einbringen konnte:

- Finanzielle Auswirkungen kantonaler Bildungsentscheide auf die Gemeinden systematisch prüfen ([2025/212](#))
- Einführung einer Berufsmaturitäts-Ausrichtung «Pädagogik» zur Stärkung der Berufsbildung im Schulwesen ([2025/213](#))
- Sicherstellung der Attraktivität der dualen Berufsbildung im Kanton Basel-Landschaft – klare Abgrenzung zur Wirtschaftsmittelschule (WMS) ([2025/264](#))
- Neue Impulse für die Berufslehre ([2025/297](#))
- Lehrmittel ohne Ideologie – Sicherstellung der politischen und wirtschaftlichen Neutralität im Unterricht ([2025/509](#))

TEAM



v. l. n. r.: Marc Scherrer (Leiter HDW Kompetenzzentrum Berufsbildung), Fiona Boos (Praktikantin Berufsbildungs-Marketing), Sandra Vetterli (Projektleiterin Berufsbildungs-Marketing), Elea Werdenberg (Projektleiterin Berufsbildungs-Marketing), Renate Wunderlin (Leiterin KMU Lehrbetriebsverbund AG), Jndia Erbacher (stv. Leiterin KMU Lehrbetriebsverbund AG). Nicht abgebildet: Sarah Graf (Lernende KMU Lehrbetriebsverbund AG), Feena Maier (Projektleiterin Berufsbildungs-Marketing).

Berufsbildung 2025

PROJEKTE & VERANSTALTUNGEN

TAG DER LERNENDEN 2025

Der Tag der Lernenden 2025 fand am 5. Mai im Haus der Wirtschaft in Pratteln statt und bildete den Auftakt zur Woche der Berufsbildung. Rund 250 Gäste aus Bildung, Wirtschaft und Politik nahmen an der Veranstaltung teil, die unter dem Motto «Begeisterung Berufslehre – Qualität fördern, Talente entfalten» stand.

Zentrale inhaltliche Impulse lieferten Carl Bossard und André Burri. In ihren Referaten betonten sie die Bedeutung des aktiven Erlebens von Berufen im Prozess der beruflichen Orientierung, die Förderung individueller Talente sowie die Rolle eines durchlässigen Bildungssystems für die berufliche Entwicklung junger Menschen.

In der Podiumsdiskussion wurden diese Aspekte aus der Perspektive von Lernenden, ehemaligen Lernenden und Vertreterinnen aus dem Bildungsbereich aufgegriffen. Diskutiert wurden unter anderem die Passung von Bildungswegen zu persönlichen Stärken, die Bedeutung des schulischen Umfelds sowie der Einfluss von Eltern und Lehrpersonen im Prozess der beruflichen Orientierung.

Der Anlass bot Raum für Austausch und Vernetzung und setzte ein klares Zeichen für die Attraktivität, Qualität und Bedeutung der Berufsbildung.



OFFENE TÜREN DER BETRIEBE 2025

Im Rahmen der **Woche der Berufsbildung** öffneten vom 5. bis 9. Mai 2025 zahlreiche Unternehmen in den beiden Basel ihre Türen für Jugendliche. Ziel der Offenen Türen der Betriebe war es, Schülerinnen und Schülern praxisnahe Einblicke in die Arbeitswelt zu ermöglichen und sie in ihrer beruflichen Orientierung zu unterstützen.

Das Projekt wurde vom HDW Kompetenzzentrum Berufsbildung im Auftrag der Kantone Basel-Landschaft und Basel-Stadt umgesetzt. Rund **130 Betriebe** aus verschiedenen Branchen beteiligten sich und ermöglichten **über 1'000 Jugendlichen** aus den beiden Basel kurze Einblicke in unterschiedliche Lehrberufe. Die Besuche dauerten in der Regel rund zwei Stunden und dienten dazu, unterschiedliche Ausbildungsbetriebe und Lehrberufe kennenzulernen sowie Eindrücke zu gewinnen, die als Grundlage für weitere Schritte im Prozess der Laufbahnplanung oder Berufswahl dienen sollen.

Für die Betriebe boten die Offenen Türen der Betriebe die Möglichkeit, sich als Ausbildungsbetriebe zu präsentieren und frühzeitig mit potenziellen Lernenden in Kontakt zu treten. Auch einige Lehrbetriebe, die Lehrstellen mit IV-Unterstützung bieten, nahmen teil und machten ihre Ausbildungsangebote sichtbar, sodass einem erweiterten Kreis von Jugendlichen praxisnahe Einblicke in die Berufsbildung ermöglicht wurden.

Auch bei der zweiten Durchführung im Jahr 2025 erwiesen sich die Offenen Türen der Betriebe als geeignetes Format zur Unterstützung der beruflichen Orientierung.



Zur Webseite



BERUFSLEHRE+ FORUM 2025

Am 4. November 2025 veranstaltete das **HDW Kompetenzzentrum Berufsbildung** im Haus der Wirtschaft in Pratteln die zweite Ausgabe des Berufslehre+ Forums. Die ganztägige Veranstaltung brachte Unternehmerinnen und Unternehmer, Berufsbildungsverantwortliche, HR-Fachpersonen, Lehrpersonen sowie Vertreterinnen und Vertreter aus Politik zusammen und bot Raum für Vernetzung sowie fachliche Impulse zur Berufsbildung.

Im Zentrum des Forums stand die Bedeutung starker Lernender als Grundlage einer starken Wirtschaft. Diesem Thema näherten sich die Referierenden aus unterschiedlichen Blickwinkeln: **Wolfgang Jenewein** zeigte auf, welche Denkweisen und Haltungen nachhaltige Leistungsfähigkeit in Teams fördern. **Barbara Studer** beleuchtete die mentale Fitness junger Menschen und deren Bedeutung für Lern- und Leistungsfähigkeit. **Dietmar Dahmen** thematisierte den technologischen Wandel der Arbeitswelt und dessen Auswirkungen auf die Berufslehre. **Julien Hirano** ergänzte den Tag mit kurzen, aktivierenden Sequenzen.

Ein zentraler Bestandteil des Forums waren die praxisnahen Breakout-Sessions. Im Fokus standen konkrete Werkzeuge und direkt umsetzbare Ansätze für den Ausbildungsalltag, unter anderem zu mentaler Gesundheit, Motivation von Lernenden, Förderung von Eigeninitiative sowie zum Einsatz von Künstlicher Intelligenz in der Berufsbildung. Fachpersonen zeigten anhand realer Beispiele, wie innovative Konzepte im Ausbildungsalltag wirksam umgesetzt werden können, so unter anderem Vertreterinnen und Vertreter der **F. Hoffmann-La Roche AG** und der **Bell Schweiz AG**.

Neben den inhaltlichen Impulsen bot das Berufslehre+ Forum vielfältige Gelegenheiten für persönlichen Austausch und Vernetzung. Mit der zweiten Ausgabe setzte das HDW Kompetenzzentrum Berufsbildung gezielte Impulse für die Weiterentwicklung der Berufsbildung und stärkte den Dialog zwischen Wirtschaft, Bildung und Politik.

Zur Website



PUBLIKATIONEN

BASELLAND SKILLS / STANDPUNKT / WHITE PAPERS

Das HDW Kompetenzzentrum Berufsbildung erstellt jährlich verschiedene Publikationen zu aktuellen Themen der Berufsbildung. Dazu zählen das Berufsbildungsmagazin «Baselland Skills», regelmässige Beiträge im Standpunkt der Wirtschaft sowie themenspezifische White Papers.

Das Magazin Baselland Skills erschien 2025 zum vierten Mal und stand thematisch im Zeichen der Berufsschau 2025. Es vermittelte Informationen zum Rahmenprogramm der Berufsschau und befasste sich mit weiteren Themen rund um die Berufsbildung.

Ergänzend dazu veröffentlichte das HDW Kompetenzzentrum Berufsbildung ein White Paper. Die Ausgabe «Mehr Mut zur Lehre» thematisierte die Bedeutung der Berufslehre mit Berufsmaturität und ordnete sie als gleichwertige Alternative zu akademischen Bildungswegen ein.

Mit diesen Publikationen macht das HDW Kompetenzzentrum Berufsbildung eigene Veranstaltungen und Projekte sichtbar, greift allgemeine Themen der Berufsbildung auf und leistet einen Beitrag zur Stärkung der Berufsbildung in der Region.



Zum Baselland Skills



Zum White Paper



BERUFSSCHAU 2025

Vom 26. bis 30. November 2025 fand die Berufsschau in der St. Jakobshalle Basel statt. Rund 90 Ausstellende präsentierten auf über 4'000 Quadratmetern mehr als 200 Berufe und Ausbildungsangebote. Insgesamt besuchten über 35'000 Personen die Messe, darunter zahlreiche Schulklassen unter der Woche sowie Familien am Wochenende.

Die Berufsschau bot Jugendlichen vielfältige Möglichkeiten zur praxisnahen Berufsorientierung. Sie konnten typische Tätigkeiten selbst ausprobieren und im direkten Austausch mit Lernenden und Fachpersonen authentische Einblicke in den Berufsalltag gewinnen. Interaktive Angebote und der Einsatz moderner Technologien wie Virtual-Reality-Anwendungen ergänzten die klassischen Informationsformate und das praktische Erleben der Berufe.

Neue Angebote setzten zusätzliche Akzente: Mit der erstmals durchgeführten Junior Job Safari erhielten Schülerinnen und Schüler der 6. und 7. Klassen einen spielerischen Zugang zur Arbeitswelt. Damit wurde die Berufsschau verstärkt als Veranstaltung für die ganze Familie positioniert und der Ansatz unterstützt, berufliche Orientierung frühzeitig zu fördern. Der neu eingeführte Bewerbungs-Check unterstützte Jugendliche in der Lehrstellensuche mit realitätsnahen Übungsgesprächen und individuellem Feedback. Im Rahmen des BM-Tags konnten sich Jugendliche über die Berufsmaturität sowie über entsprechende Anschlussmöglichkeiten informieren.



Ergänzt wurde das Angebot durch die bewährte Lehrstellen-Tischmesse als Erstkontaktplattform zwischen lehrstellensuchenden Jugendlichen und Ausbildungsbetrieben.[1]

Ein weiterer Schwerpunkt lag auf verschiedenen Berufsmeisterschaften, die während der Berufsschau durchgeführt wurden. So gestalteten Lernende im Rahmen der Meisterschaften von JardinSuisse über die gesamte Dauer der Messe hinweg Beete, bevor am letzten Veranstaltungstag die Siegerinnen und Sieger gekürt wurden. Am Sonntag fand zudem der International Hair Contest (IHC) statt, bei dem junge Coiffeur-Lernende kreative Frisuren gestalteten und ihr handwerkliches Können künstlerisch zum Ausdruck brachten.

Insgesamt leistete die Berufsschau 2025 einen wichtigen Beitrag zur beruflichen Orientierung und zur Sichtbarkeit der Berufsbildung in der Region.

[1] Siehe S. 12



Zur Webseite der
Berufsschau



Virtueller Rundgang der
Berufsschau



Aftermovie der
Berufsschau



LEHRSTELLEN-TISCHMESSE

Am 29. November 2025 fand die Lehrstellen-Tischmesse im Rahmen der Berufsschau in der Halle 1 der St. Jakobshalle Basel statt. Insgesamt nahmen über 65 Unternehmungen aus unterschiedlichen Branchen teil. Die Veranstaltung wird jährlich vom HDW Kompetenzzentrum Berufsbildung organisiert und richtet sich an Schülerinnen und Schüler sowie junge Erwachsene, die im Berufswahlprozess bereits weiter fortgeschritten sind und gezielt nach Schnupperlehrplätzen oder konkreten Lehrstellen suchen.

Im Mittelpunkt standen persönliche Gespräche zwischen Lehrstellensuchenden und Ausbildungsbetrieben. Die Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, sich mit ihren Bewerbungsunterlagen vorzustellen, ihr Interesse an Schnupperlehren oder Lehrstellen zu bekunden und erste Schritte im Bewerbungsprozess einzuleiten. Für die Betriebe bot die Lehrstellen-Tischmesse die Möglichkeit, potenzielle Lernende kennenzulernen, über Ausbildungsberufe und den eigenen Ausbildungsbetrieb zu informieren sowie bei gegenseitigem Interesse Schnuppermöglichkeiten anzubieten.

Die Lehrstellen-Tischmesse war in zwei Zeitfenster unterteilt und ermöglichte eine strukturierte Durchführung der Gespräche. Sie ergänzte das Angebot der Berufsschau gezielt um ein praxisnahes Format im fortgeschrittenen Stadium der Berufswahl und unterstützte den Übergang von der Schule in die berufliche Grundbildung.



SCHULBESUCHE

Auch 2025 führte das HDW Kompetenzzentrum Berufsbildung über 20 Schulbesuche mit Schulklassen aus dem Kanton Basel-Landschaft durch – entweder direkt in den Schulen oder im Haus der Wirtschaft. Die Schulbesuche ermöglichen einen wichtigen direkten Kontakt mit Jugendlichen, die sich im Prozess der beruflichen Orientierung befinden.

Die Schulbesuche sind modular aufgebaut. Dieser Ansatz hat sich als wertvoll erwiesen, da Lehrpersonen die Inhalte flexibel und passend zum Stand des Unterrichts oder zu den Bedürfnissen ihrer Klassen zusammenstellen können.

Als Grundmodule stehen «Wirtschaft trifft Schule» mit einem Überblick über die berufliche Grundbildung sowie «Karriere mit Berufsmaturität» mit einer vertieften Auseinandersetzung mit der Lehre mit Berufsmaturität zur Auswahl. Ergänzend können weitere Wahlmodule gebucht werden.

Als besonders wertvoll erwiesen haben sich auch 2025 die Wahlmodule «Unternehmen und Lernende vor Ort», in denen Unternehmerinnen und Unternehmer, Berufsbildnerinnen und Berufsbildner sowie Lernende Einblicke in den Betriebs- und Ausbildungsalltag geben, sowie «Dossier-Check» und «Ready, Set, Interview». Diese Module unterstützen Schülerinnen und Schüler gezielt im Bewerbungsprozess – von der Erstellung des Bewerbungsdossiers bis hin zum Bewerbungsgespräch.

Erstmals kamen im Rahmen der Schulbesuche auch unsere Virtual-Reality-Brillen zum Einsatz. Sie ergänzten das bestehende Angebot und ermöglichten zusätzliche Einblicke in verschiedene Berufsfelder. Der Einsatz der VR-Brillen stellte eine Erweiterung der Schulbesuche dar und wurde gezielt in das modulare Konzept integriert. [2]

[2] Siehe S. 14



VIRTUAL REALITY

Unsere Virtual-Reality-Brillen ermöglichen Jugendlichen einen immersiven und zugleich spielerischen Einblick in verschiedene Berufswelten. Mithilfe von 360°-Filmen tauchen sie direkt in typische Arbeitssituationen ein und erleben berufliche Tätigkeiten aus nächster Nähe – etwa mitten auf der Baustelle oder in der Werkstatt. Dabei werden sie von Lernenden begleitet, die durch das jeweilige Arbeitsumfeld führen und über ihren Lehrberuf berichten.

2025 wurde das Angebot weiter ausgebaut. Neben bestehenden Inhalten entstanden neue 360°-Filme in Zusammenarbeit mit verschiedenen Branchen. Neu hinzu kamen unter anderem Einblicke in die Lehrberufe Gärtner/in und Polymechaniker/in. Damit wurde das Spektrum der abgedeckten Berufsfelder gezielt erweitert.

Zudem kamen die VR-Brillen im Jahr 2025 erstmals kommerziell zum Einsatz – und dies bei unterschiedlichsten Gelegenheiten. Sie wurden unter anderem im Rahmen des Berufswahltrails des Laufbahnzentrums BL von zahlreichen Schülerinnen und Schülern genutzt und erstmals auch gezielt bei Schulbesuchen eingesetzt.

Ein besonderes Highlight stellte zudem der Einsatz an der Berufsschau dar, wo die VR-Brillen einem breiten Publikum präsentiert wurden und aktiv ausprobiert werden konnten. Das Angebot stiess sowohl bei Jugendlichen als auch bei Erwachsenen auf grosses Interesse.

Mit der laufenden Erweiterung der Inhalte wird das Erlebnis mit den Virtual-Reality-Brillen kontinuierlich weiterentwickelt. Ab 2026 sollen die Berufe Logistiker/-in EFZ und Informatiker/-in EFZ auf der Brille verfügbar sein. Ergänzend dazu ist vorgesehen, schrittweise weitere Lehrberufe sowie zusätzliche Inhalte rund um die Berufsbildung abzubilden und die Virtual-Reality-Brillen langfristig als wirkungsvolles Instrument der beruflichen Orientierung zu etablieren.



Ein herzliches Danke an UNSERE PARTNER

GOLD PARTNER



SILBER PARTNER



BRONZE PARTNER



SUPPORTER



Bauunternehmer Region Basel



GÖNNER

A. Rutschmann AG
A. Weber, Reigoldswil
Aluminium Laufen AG Liesberg
ASFL SVBL
Basellandschaftliche Gebäudeversicherung
Birkhäuser + GBC AG
BLASTO AG
C. Blaser-Schaub, Diegten
C. Schweizer-Freiburghaus, Titterten
Coiffeurgeschäft Cut & GO
Dettli + Sahli AG
Druckerei Bloch AG
E. Weber-Wechsler, Therwil
Furrer Metallbau AG
Gewerblich-Industrielle Berufsfachschule
H. Hoffmann-Tenconi, Reinach
I. Geu-Spitteler, Rickenbach
Implenia Schweiz AG
J. Buess-Dardel, Gelterkinden
J. Schai, Aesch
Jenzer Fleisch + Feinkost AG
K. Lanz, Pratteln
K. Tozzo, Gelterkinden
Ladenbau Schmidt AG
login Berufsbildung AG
M. Hügli, Brislach
M. Spaar-Bolliger, Reinach
Neoperl AG
P. Brodbeck, Liestal
P. Siegrist-Hammernick, Therwil
PNP Geologie & Geotechnik AG
R. Wechsler, Birsfelden
Raiffeisenbank Aesch-Pfeffingen
Renata AG
SBS AG
T. Beugger, Zunzgen
Treuhand Ruesch AG
W. Schneider-Wöhrle, Pratteln
Wohngemeinschaft Falkennest
Zuercher Technik AG

DANKSAGUNG

Das HDW Kompetenzzentrum Berufsbildung dankt seinen Partnerinnen und Partnern, Supportern und Gönnern für ihr Engagement und ihre wertvolle Unterstützung. Nur dank dieser Unterstützung ist es möglich, zentrale Angebote in der Berufsbildung umzusetzen, weiterzuentwickeln und neue Impulse zu setzen. Dadurch können Jugendliche im Prozess der beruflichen Orientierung unterstützt sowie Ausbildungsbetriebe sowohl in der Vernetzung mit jungen Menschen als auch fachlich gestärkt und die Berufsbildung in der Region nachhaltig gefördert werden.

VIELER DANK

AUSBLICK 2026

Auch 2026 wird das HDW Kompetenzzentrum Berufsbildung vielfältige Projekte und Angebote zur Stärkung der Berufsbildung umsetzen. Ein zentrales Element bildet die Woche der Berufsbildung 2026. Das HDW Kompetenzzentrum Berufsbildung übernimmt dabei die Umsetzung der Offenen Türen der Betriebe im Auftrag der Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft und veranstaltet am 4. Mai 2026 den Tag der Lernenden 2026 als Auftakt der Woche. Der Tag der Lernenden bietet dabei erneut Raum für inhaltliche Impulse zu aktuellen Themen der Berufsbildung.

Auch Lehrstellen-Tischmessen sowie weitere Veranstaltungen, die Schülerinnen und Schüler mit Ausbildungsbetrieben vernetzen, sind vorgesehen. Ebenso werden Schulbesuche erneut eine zentrale Rolle spielen – sowohl direkt an den Schulen als auch vermehrt im HDW. Ergänzend wird das Angebot der Virtual-Reality-Brillen weiterentwickelt, unter anderem durch die Produktion zusätzlicher Filme zu weiteren Berufsfeldern.

Zudem werden 2026 die Vorbereitungen für die Berufsschau 2027 aufgenommen; Ausbildungsbetriebe können sich ab Sommer 2026 für eine Teilnahme anmelden.

Parallel dazu werden neue Projekte konzipiert und bestehende Formate laufend weiterentwickelt.



BERUFSSCHAU 2027

IMPRESSUM

Herausgeber:

VBS Verband Services AG
Kompetenzzentrum Berufsbildung
Hardstrasse 1, 4133 Pratteln
T: 061 927 65 08
berufsbildung@kmu.org

Redaktion:

Elea Werdenberg
Fiona Boos
Kompetenzzentrum
Berufsbildung

Gestaltung:

Elea Werdenberg
Fiona Boos
Kompetenzzentrum
Berufsbildung

Für den Inhalt verantwortlich:

Marc Scherrer, stv. Direktor,
Leiter Kompetenzzentrum
Berufsbildung